

Produkt:	01.01.08
Federführung:	StSt I Büro Bürgermeister
Bearbeiter/in:	Stephanie Ries
Datum:	02.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	12.07.2024	

**Magistratsbericht gem. § 50 Abs. 3 HGO****Sachdarstellung:**

1.)

In der Magistratssitzung am 22.04.2024 wurde die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Ertüchtigung der Biologischen Reinigung der Kläranlage Lampertheim beschlossen.

Hintergrund ist, dass die Belüftung der Biologischen Reinigung auf der Kläranlage Lampertheim mittlerweile ihre Grenzen erreicht. Um weiterhin eine ordnungsgemäße Funktion der Anlage zu garantieren, ist geplant, die komplette Belüftung zu erneuern. Die geplante Maßnahme trägt zur Betriebssicherheit und Stabilisierung der Ablaufwerte bei und beinhaltet den Austausch der Belüftungselemente, die Erneuerung der Gebläsestation, die Optimierung des Rücklaufschlammumpwerks sowie die Optimierung der Rezirkulation. Die Kostenschätzung beträgt für die Ertüchtigung der Biologischen Reinigung der Kläranlage Lampertheim ca. 110.000,00 Euro brutto. Vergeben sollen in diesem Jahr die Leistungsphasen 1 bis 3 (ca. 33.000 Euro brutto) werden, die Leistungsphasen 4-9 werden als Option ausgeschrieben. Die mögliche Beauftragung der Leistungsphasen 4-9 erfolgt erst nach der nächsten Haushaltsanmeldung einzeln, je nach Bedarf durch die Verwaltung. Das Vergabeverfahren für die freiberufliche Leistung erfolgt nach den vergaberechtlichen Grundsätzen - als beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb. Wertungskriterium ist zu 100% der Angebotspreis. Durch die Umsetzung der Maßnahme wird sich die Energieeffizienz der Kläranlagen Lampertheim wesentlich erhöhen. Die benötigten Mittel sind im aktuellen Haushalt 2024 im FB 60 bereitgestellt und werden über das Produkt 11.02.02 abgebildet.

2.)

Darüber hinaus hat der Magistrat in seiner Sitzung vom 13.05.2024 die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Jahresinspektion gem. hessischer Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) in Lampertheim für das Jahr 2024 beschlossen. Die Inspektion soll im Rahmen eines festgelegten Gebietes des Kanalnetzes in der Kernstadt von Lampertheim erfolgen. Das Inspektionsgebiet wird in etwa durch die folgenden Straßen begrenzt: Bürstädter Straße, Alicestraße, Ringstraße und Andreasstraße. Es handelt sich um ca. 7 km Kanalnetz. Der vom FD 60-2 geschätzte Auftragswert beläuft sich auf ca. 70.000,00 Euro brutto und das Vergabeverfahren soll nach den vergaberechtlichen Grundsätzen der UVgO als öffentliche Ausschreibung eingeleitet werden. Wertungskriterium ist zu 100 % der Angebotspreis und die Maßnahme wird über das Produkt 11.02.02.08.020 / 61390000 abgewickelt.

3.)

Mit dem Haushalt 2024 wurden die entsprechenden Mittel für die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr Lampertheim (Baujahr 2003) eingestellt. Die Ersatzbeschaffung soll durch einen Mercedes-Benz Vito erfolgen. Aufgrund der aktuellen Lieferschwierigkeiten der Fahrzeughersteller wurden keine weiteren Vergleichsangebote von

anderen Fahrzeugh Herstellern abgegeben. Das Fahrzeug soll als zivile Version gekauft werden. Der Ausbau und die Folierung erfolgen dann sukzessive. Die Beschaffungskosten belaufen sich auf 60.909,49 € und die Abwicklung erfolgt über das Produkt 02.03.01. Der Magistrat hat diesem Vorhaben in der Sitzung vom 03.06.2024 zugestimmt. Die Abwicklung des Kaufes erfolgte zwischenzeitlich.

4.)

Die aktuell vorhandene Schlauchpflegeanlage der Feuerwehr Lampertheim ist aus dem Jahr 1986 und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Betriebssicherheit und der Unfallverhütungsvorschriften. Weiterhin sind aufgrund des Alters keine Ersatzteile mehr erhältlich, sodass eine ordnungsgemäße Nutzung der Maschine nicht mehr erfolgen kann. Aufgrund der beengten Raumsituation in der Feuerwehr und den geforderten Rahmenbedingungen an eine Ersatzbeschaffung, kommt einzig die Schlauchpflegeanlage einer bestimmten Firma in Betracht. Weitere Angebote wurden angefordert, jedoch konnte keine andere Fachfirma eine passende Schlauchpflegeanlage anbieten. Im Haushalt 2024 wurden Mittel im Investitionshaushalt hierfür bereitgestellt. Aus den vorgenannten Gründen hat der Magistrat in der Sitzung vom 17.06.2024 die Ersatzbeschaffung einer Schlauchpflegeanlage für die Feuerwehr Lampertheim beschlossen. Der Gesamtpreis beträgt 87.287,69 € und wird über das Produkt 02.03.01 abgewickelt.

5.)

Der Magistrat beschloss in der Sitzung vom 04.10.2021 die energetische Sanierung der Sporthalle in Hofheim. In diesem Rahmen wurden die Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung in Höhe von 58.193,38 € sowie hierzu ein Nachtrag in Höhe von 14.902,85 € beauftragt. Darüber hinaus erfolgte die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Wasser- und Entwässerungsarbeiten in Höhe von 35.203,60 €. Die Maßnahmen erfolgten im Rahmen von freihändigen Vergaben und werden über das Produkt 01.01.10. abgebildet.

6.)

Darüber hinaus wurden für die Asylunterkunft in der Industriestraße 40 Sonderleistungen für die Sicherheitsausstattung in Höhe von 28.693,28 € vergeben sowie ein Nachtrag im Hinblick auf die Außenanlagen, den Müllplatz und die Verkehrswege mit einem Volumen von 13.179,25 €. Für die Asylunterkunft in der Ringstraße 52 wurden außerdem vier Einbauküchen in Höhe von 14.948,00 € beschafft. Die Vergaben erfolgten im Rahmen einer freihändigen Vergabe und werden über das Produkt 5010302020 abgewickelt.

7.)

Für das vermietete Wohnobjekt „am Sportplatz 8“ wurde ferner der Einbau einer Elektroheizung beauftragt in Höhe von 13.114,44 € im Rahmen einer freihändigen Vergabe. Abgebildet wird dies über das Produkt 1011014003.

8.)

Im Rahmen der Errichtung des Anbaus für den Kindergarten „Europaring“ wurden die Installation der Heizung in Höhe von 40.474,83 € sowie Gas-, Wasser- und Entwässerungsarbeiten mit einem Volumen von 35.365,44 € im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung beauftragt. Darüber hinaus wurde auch der Auftrag für den Blitzschutz in Höhe von 14.875,00 € im Rahmen einer freihändigen Vergabe vergeben. Auch die Beauftragung des Putz- und Wärmedämmverbundsystems in Höhe von 12.777,87 € sowie die Bodenbelagsarbeiten mit Kosten von 12.936,77 € erfolgte im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung. Ebenfalls wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung die Trockenbauarbeiten in Höhe von 66.811,06 € beauftragt. Die Vergabe der Elektroarbeiten wurde hingegen erst öffentlich und danach beschränkt ausgeschrieben und in Höhe von 93.852,75 € vergeben. Die Abwicklung erfolgt über das Produkt 01.01.10.

9.)

Aktuell erfolgt die Sanierung der „Zehntscheune“ in der Römerstraße 51. Hierfür wurden im Rahmen einer jeweiligen öffentlichen Ausschreibung die Gussasphaltarbeiten in Höhe von 33.502,06 €, die Maler- Putz- Lackier- und Tapezierarbeiten in Höhe von 113.805,46 € sowie die Trockenbauarbeiten in Höhe von 224.193,97 € vergeben. Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Produkts 01.01.10.

10.)

Ebenfalls wurde für die Hans-Pfeiffer-Halle die Ertüchtigung der Notbeleuchtungsanlage beauftragt in Höhe von 13.256,27 € im Rahmen des Produkts 01.01.10.

11.)

Außerdem wurden für verschiedene städtische Liegenschaften der „E-Check“ beauftragt in Höhe von 29.818,72 € im Rahmen des Produkts 01.01.10.

Gottfried Störmer  
(Bürgermeister)